Musikschule Giswil-Lungern

«Alpfäscht» auf dem Chäppeli

Ein musikalisches «Alpfäscht»
Am Sonntagnachmittag, 13. Juni 2010, um 14.00 Uhr, startete ein musikalisches «Alpfäscht» auf dem Chäppeli zwischen dem Brünig und Lungern. Trotz regnerischem «Hudelwetter» empfing eine grosse Zuschauerzahl mit Applaus die motivierten Akteure. Voraus zogen die Kampfrichter Andreas Imfeld und Beat Ming mit der grossen Obwaldnerfahne. Hinterher die lautstarke Trinklergruppe und alle aktiven Musikantinnen und Musikanten mit Schweizerfähnchen. Es war eine farbenfrohe Gruppe, welche entschlossen in die Schwingerarena beim Chäppeli einmarschierte.

Auf der Zwischenrangliste war das vielversprechende, musikalische Programm sichtbar. Das Publikum war gespannt, was sich hinter den Namen wie zum Beispiel «d'Eidgenossä», «dr Ubersprung» oder «Schwingerkenigä» verbergen könnte.

Nicht weniger als zehn Gruppen traten in verschiedenen Formationen an. So dominierten Schwyzerörgeli, Klarinetten, Elektropiano und Kontrabass die Szene. Aber auch Querflöten oder Panflöten mischten munter mit im volkstümlichen Konzert. Eine schöne Abwechslung boten die verschiedenen Gesangsformationen und die Trinkler- und Trommlergruppe, welche einen gemeinsamen urchigen Auftritt inszenierten.

Zwei kräftige Jungschwinger der Schwingersektion Lungern hatten einen besonderen Auftritt. Man spürte förmlich, dass die Brünig-Arena gar nicht weit vom Chäppeli sein konnte. Ebenfalls wurde als Zwischeneinlage der Lebendpreis – ein Berner Sennenhund mit Halstuch – in die Arena geführt. Die Energie dieses Vierbeiners verlangte von den beiden Hundehaltern alles ab, damit er an der Leine gehalten werden konnte.

Die wetterfesten Konzertbesucher, welche die schönen Darbietungen der Musikanten und Musikantinnen wertschätzten, brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. In der Chäppeliwirtschaft durften alle sich genüsslich verpflegen, während die Aktiven mit Bratchäs und einem Fläschli Mineralwasser verpflegt wurden.

Einmal mehr haben es ein engagiertes OK der Musikschulkommission Giswil-Lungern und motivierte Musiklehrpersonen verstanden, ein unterhaltsames Konzert mit viel Witz und Unterhaltung auf dem Chäppeli zu organisieren.

Fest für die Zuhörer
Dieser Sonntagnachmittag wurde zu einem Fest für die Zuhörer. Die jungen Musikantinnen und Musikanten kamen einmal mehr zu einem wertvollen Auftritt vor einem dankbaren Publikum.

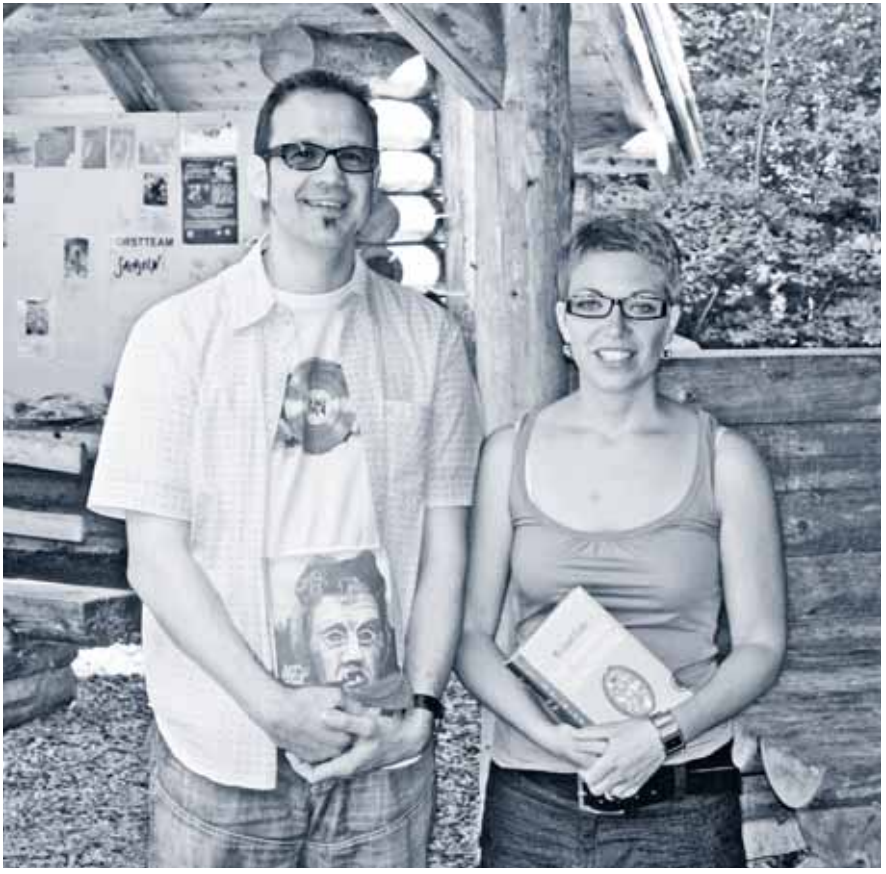
Musikschule Giswil-Lungern

Musikschulleiter Markus Michel verabschiedet

Der Musikschulleiter übergibt am 31. Juli offiziell seinen Posten an Melanie Gasser. Seit dem 1. Februar leitet Markus Michel in Sarnen die Musikschule. In verdankenswerter Weise hat er sich bereit erklärt, die Übergabe an Melanie Gasser gleitend zu vollziehen. Während sechs Monaten haben nun die beiden gemeinsam die Geschäfte der Musikschule geführt und sich hervorragend ergänzt.

Markus Michel hat während mehr als zehn Jahren die Musikschule Giswil-Lungern zuerst sachte zusammengeführt und dann umsichtig geleitet. Er war ein sehr initiativer und aktiver Musikschulleiter, der mit viel Gespür, Engagement und viel Wohlwollen seinen Musikleiterposten ausgeübt hat. Das Wohl seiner Musikschülerinnen und Musikschüler war immer an erster Stelle. Ganz besonders von seinen Computerfähigkeiten haben wir profitiert.

Er hat seine Aufgaben hervorragend erledigt. Als Musikschulleiter ist er immer Dreh- und Angelpunkt zwischen Eltern, Kindern, Musiklehrpersonen, Lehrpersonen und Behördenmitgliedern gewesen. Mit seiner umgänglichen Art hat er viel zum guten Klima in der Musikschule beigetragen.



Markus Michel hat an der Musikschule in Sarnen eine grössere Herausforderung angenommen. So haben wir einen kompetenten Fachmann, einen aufgestellten Musiker und einen lieben Freund «verloren». Wir hoffen aber gleichzeitig, dass wir von der Musikschule Giswil-Lungern weiterhin einen eng verbündeten Fachmann in Sarnen um Rat fragen dürfen. Ausserdem versprechen wir uns eine mögliche engere kantonale Zusammenarbeit, weil Markus in Sarnen arbeitet.
Wir wünschen ihm, dass er in Sarnen ebenfalls voller Elan seinen guten Geist einbringen kann und wünschen ihm alles Gute und danken von Herzen für seine langjährige, grossartige Arbeit hier in Giswil und Lungern. Gleichzeitig wünschen wir Melanie Gasser einen gelungenen Start und viel Freude bei der Weiterentwicklung der gemeinsamen Musikschule Giswil-Lungern.

Musikschulkommission Giswil-Lungern